Chronologischer Kurzbericht von Martin Auf der Maur

Ich bin EHS und spüre ein Verkrampfen und Klammern in den Füßen unter getakteten Funksignalen und starken Magnetischen Feldern. Innerhalb einer Minute beginnt es. Wenige Minuten Exposition klingen nach 10 Minuten wieder ab. Lange Exposition kann Stunden anhalten, steigert sich bis zum Schmerz. Es kann sein, dass Gedanken den Schmerz verstärken, ich weiss es nicht. Erfahre aber immer wieder Blindtest. D.h. Klammerung beginnt auch wenn ich unbewusst EMF ausgesetzt bin. Das Klammerngefühl ist wie nicht von dieser Welt, kein normaler Schmerz. Seit 1.5 Jahren Ausleitung (Entsäuerung) schlafe ich wieder gut. Vor baubiologischer Sanierung war die Verkrampfung stärker und gipfelte mit der Verbiegung der Füsse. Zehen biegt sich nach unten durch. Das ist heute nicht mehr der Fall. Damals herrschte ein Taubheitsgefühl vor. Obere Fläche der Zehen und der Rist war früher stark gefühllos. In den Fusssohlen fühle es sich an, wie wenn Karton drin war. Beine kalt abwaschen war nötig in der Nacht wegen Hitzegefühl, Waden brannten manchmal. Auch Kniekehlen waren manchmal betroffen. Heute ist alles viel besser geworden. All diese Missempfindungen waren immer absolut symmetrisch in beiden Beinen/Füssen. Durchblutungsstörung ärztlich ausgeschlossen. Neurologische Messungen ergebnislos.

Meine Vermutung, warum ich EHS bin:

63 Jahre EMF ausgesetzt hat das Fass zum Überlaufen gebracht. Als Elektronikentwickler berührte ich immer die hochfrequenten Leiterbahnen. Die Geräte waren zum Testen nie in abgeschirmten Gehäusen gemäss gesetzlicher EMI Grenzwerten (Elektro Magnetic Immission). Hochfrequenz Felder wirkten direkt auf den Körper. Berufskrankheit möglich. Bin auch 18 Jahre neben Bahn aufgewachsen. Dann im Militär sehr starken Radarsignalen ausgesetzt gewesen. Bis vor 2 Jahren und übersäuerter Körper leitete besser die Funksignale in und um die Zellen. Vermutlich Quecksilber wegen Amalgam in den Fussknöcheln abgelagert. Hatte als intensiver Hobbygemaler Jahrzehnte vermutlich giftige Farben über die Hände aufgenommen Cadmium etc.

2000 ab diesem Datum regelmässig von Berufes Wegen Hotel Solution Support regelmässig altes Handy auf Reisen in alle Welt mitgeführt.

1998 von Entwicklung in Support gewechselt. L&G → SIEMENS

2012 erstmals alle Zehenspitzen gefühllos, vermutlich wegen 1-jährigem Dauertests hinter meinem Bürostuhl platziert mit 300 Zutrittsgeräten für berührungslose Funkkarten. Summe aller kleinen EMF Frequenzen haben die Gefühllosigkeit wohl ausgelöst. Arzt und Neurologischer Untersuch hat keine Ursache gefunden.

Juni 2018 Baubiologische Sanierungsmassnahmen von Firma MPA Winterthur. Schlafzimmer wurde abgeschirmt. Armierungseisen von Zwischenböden im Reihenhaus wurden el. geerdet, Heizungsfernleitung musste isoliert werden. EMF Messung vorher und nachher vorhanden. Kann mich in der Stadt bewegen, wenn ich nicht näher als 1.5m von einigen Handys bin. Zug fahren meide ich. Ich verbringe am Tag einigermassen 60mV/m, zum Schlafen braucht es <10mV/m. Ein Handy macht typ. 600-2000 mV/m. Viele Massnahmen haben oft Verbesserungen beim Schlafen gebracht, flachten dann wieder ab. Heute schlafe ich stabil und gut. Keine Rückenschmerzen mehr. Hatte jahrelang Miogelosen Schmerzen in Hüfte rechts. Die sind heute komplett verschwunden.

ca. ab 2016 regelmässig Handygeneration mit G3 und dann G4 auf Körper gehabt.

2017 wurden die Fusschmerzen schlimm

Folgende EMF spüre ich: Getaktete Funksignale wie G4, G5, Bluetooth, WLAN, DECT-Telefone, Magnet Felder von alten Trafos wie Märklin Eisenbahn, Induktionsherd, längere Zeit unter der Hochspannungsleitung.